

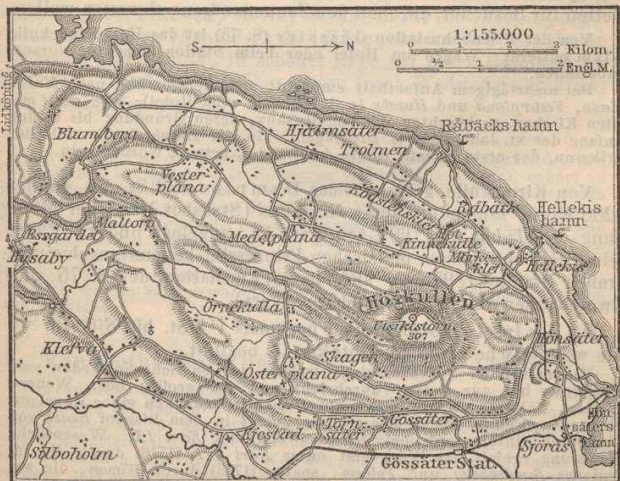
halbwegs, auf der von Schären umgebenen Insel *Kollandsö*, das wohlerhaltene mittelalterliche Schloß *Leckö*, mit mehreren Türmen, jetzt Pachtgut des Staats.

Bei *Leckö* öffnet sich südl. die Bucht *Kinne Viken*, die von den Kanalbooten 2mal wöch., außerdem mehrmals von andern Dampfschiffen befahren wird (S. 70). Erste Station ist, 5 St. Fahrens von *Wenersborg*,

Lidköping (*H. Lidköping, Svea*, beide gut), die älteste Stadt am *Wenersee*, an der Mündung der *Lidaån* gelegen, nach mehrfachen Feuersbrünsten, zuletzt seit 1849 samt der Kirche neu aufgebaut und jetzt 5000 Einwohner zählend.

Außer dem Kanalboot und den S. 70 gen. Dampfbooten nach *Karlstad*, *Wenersborg*, *Sunnanå*, durch welche *Lidköping* 5mal wöch. mit dem *Kinnekülle* in Verbindung steht, fährt täglich das Dampfboot „*Kinnekülle*“ dorthin. — Eisenbahn über *Häkantorp* nach *Wenersborg* s. S. 70, über *Skara* nach *Mariestad* oder nach *Stenstorp* s. S. 75.

Im O. der *Kinne Vik* ragt der langgestreckte **Kinnekülle* (spr. *chinnekülle*) auf, ein isolierter Bergzug von 14 km nordsüdlicher und 6 km westöstlicher Ausdehnung, geologisch und landschaftlich höchst bemerkenswert. Er erhebt sich in mehreren Absätzen,



welche geologischen Bildungen entsprechen, zu unterst Gneiß, dann Sandstein, Alaunschiefer, Kalkstein, Thonschiefer, zu oberst Trapp, der im flüssigen Zustand die unteren Schichten durchbrochen hat. Mit seinen Thälern, Wäldern, schroffen Felswänden („Klefvor“), mit seiner reichen Vegetation, seinen unzähligen Koppeln und Höfen bildet er eine eigene Welt.